Positionspapier gegen Beschwerdeportal der AfD

Miguel Góngora, Vorsitzender und Leyla Soysal Vorstandsmitglied des KJP-CWs am 26.10.2018

Kontakt:
Tel: 030 9029 15105
Fax: 030 9029 15106
Email: cw241001@charlottenburg-wilmersdorf.de

Wir wollen Lehrkräfte mit Haltung!

Die Schule soll uns auf das Leben vorbereiten. Nicht nur in Deutsch, Mathe oder Englisch sondern auch als Menschen. Das Schulgesetz spricht von der Entfaltung unserer Fähigkeiten und Urteilskraft.
Wir sollen uns einsetzen für Frieden, Freiheit und Menschenwürde.

Wir fragen uns, was ist eine Schule in der unsere Lehrerinnen und Lehrer keine Gedanken oder Werte vermitteln dürfen? Was ist das für eine Schule in der wir uns nicht auseinandersetzen dürfen mit verschiedenen Ideen? Was ist das für eine Haltung gegenüber uns Kindern und Jugendlichen, wenn man uns abspricht uns selber eine Meinung bilden zu können?

Wir verstehen, dass unsere Lehrerinnen und Lehrer keine Werbung für etwas machen oder eine Partei besonders loben oder schlecht darstellen sollen. Wir verstehen aber nicht, dass Politik Angst davor hat, dass wir uns mit ihren Zielen auseinandersetzen. Dass wir kritisch nachfragen, was das auch für uns bedeutet. Und dass wir uns eine Meinung bilden, ob wir etwas gut oder schlecht finden.

Wir wollen Lehrkräfte, die uns Wissen vermitteln. Wir wollen Lehrkräfte die uns unterschiedliche Meinungen und Ziele in der Politik darstellen. Wir wollen uns austauschen, diskutieren und wir wollen uns eine eigene Meinung bilden dürfen.

Wir wollen, dass man anerkennt, dass wir als Kinder und Jugendliche unsere Rechte selbst vertreten können. Ob im direkten Gespräch mit der Lehrkraft oder über unsere Vertreterinnen und Vertreter in den verschiedenen Mitwirkungsgremien. Wir finden sicher nicht immer jeden Lehrer oder jede Lehrerin gut. Aber die meisten von ihnen haben nur ein Ziel: Uns auf das Leben vorzubereiten.

Deswegen wollen wir Lehrer und Lehrerinnen die gegen Diskriminierung einschreiten und unser Grundgesetz verteidigen. Wir wollen Lehrkräfte die rassistische und diskriminierende Aussagen auch als solche benennen. Was wir nicht wollen sind Denunzianten. Wir brauchen keine Inquisition wie im Mittelalter oder einen modernen Nationalsozialismus. Wir sagen Deutschland ist kein Denunziantenland!

Unsere Lehrkräfte sollen wissen: Wir stehen hinter Euch! Wir wollen, dass ihr weiter mit uns unterschiedliche Ziele diskutiert, ohne Einseitigkeit aber der Offenheit uns auch nahezubringen, was dies für uns bedeuten kann. Wir brauchen keine Politik die uns Bevormundet und wir brauchen keine anonymen Plattformen die nur eines sind: Schwachsinn.